

LT1 OÖ Liga

SPG Friedburg/Pöndorf - ASKÖ Donau Linz	4:1
Union Edelweiß - ASKÖ Oedt	1:1
SV Bad Schallerbach - SV Wallern	0:1
DSG Union Perg - Mondsee	2:1
Union TTI St. Florian - SU St. Martin i.M.	0:2
SV Bad Ischl - SPG Weißkirchen/Allhaming	0:1
SV Grün-Weiß Micheldorf - SV Grieskirchen	1:0
Steyr St. Valentin - SPG Pregarten	:

1 (1) SPG Weißkirchen/Allhaming(5)	5	0	0	13:4	15	
2 (5) SV Wallern	(5)	3	1	1	7:4	10
3 (8) SPG Friedburg/Pöndorf	(5)	3	0	2	11:9	9
4 (2) SV Grieskirchen	(5)	3	0	2	8:9	9
5 (6) ASKÖ Oedt	(5)	2	2	1	7:6	8
6 (3) Steyr St. Valentin	(4)	2	1	1	10:5	7
7 (4) SV Bad Schallerbach	(5)	2	1	2	9:6	7
8 (7) SV Bad Ischl	(5)	2	0	3	8:9	6
9 (9) Union TTI St. Florian	(5)	2	0	3	2:5	6
10 (14) SV Grün-Weiß Micheldorf	(5)	2	0	3	5:12	6
11 (16) SU St. Martin i.M.	(5)	1	2	2	5:5	5
12 (10) ASKÖ Donau Linz	(5)	1	2	2	10:11	5
13 (15) DSG Union Perg	(5)	1	2	2	7:8	5
14 (11) SPG Pregarten	(4)	1	1	2	5:6	4
15 (13) Union Edelweiß	(5)	1	1	3	5:8	4
16 (12) Mondsee	(5)	1	1	3	3:8	4

ASK ST. VALENTIN – SPG PREGARTEN 2:0 (0:0).

Tore: 1:0 (76.) Dietachmair, 2:0 (87.) Guselbauer.
St. Valentin: Jetzinger; Gattringer, Guselbauer (93. Aichinger), Sormaz, Guselbauer, Pardametz (39. Roselstorfer), Gschnaidtner, Mitterdorfer, Brankovic (82. Radojicic); **Dietachmair**, Rabenhaupt.

Pregarten: Pavelec; Hinterreiter, Haider, Mayrwöger, Freudenthaler (46. Lenz); Roser, Linhart, Hamidovic, Höbarth, Ayygün, Pöpl (70. Wögerer).

Sportplatz St. Valentin, 450 Zuschauer, SR Kettlgruber.

Die nächste Runde:

Freitag, 18.30 Uhr: Wallern/St. Marienkirchen - ASK St. Valentin; **18.45 Uhr:** Pregarten - Edelweiß, Weißkirchen/Allhaming - Grieskirchen.
Samstag, 14 Uhr: Oedt - Micheldorf; **16 Uhr:** St. Martin - Perg, Bad Ischl - St. Florian; **17 Uhr:** Mondsee - Friedburg/Pöndorf; **18 Uhr:** Donau Linz - Bad Schallerbach.

„Wir wollen Spaß an der Sache haben“

OÖ-Liga | Der ASK St. Valentin konnte unter Neo-Trainer Peter Riedl gegen Pregarten den dritten Saisonsieg verbuchen.

Von Daniel Hartl

„Der Start mit drei Siegen aus den ersten fünf Begegnungen ist natürlich sehr zufriedenstellend für uns ausgefallen. Die Niederlage gegen Micheldorf kam vielleicht zur richtigen Zeit, um zu Wissen, dass auch bei uns die Bäume nicht in den Himmel wachsen“, analysierte St. Valentins neuer Trainer Peter Riedl nach dem Heimsieg über Pregarten.

Der neue Übungsleiter des ASK St. Valentin pflegt eine entspannte Einstellung zum Amateurfußball. Diese dürfte sich im positiven Sinne auf die Mannschaft übertragen haben und zum momentanen Hoch beitragen. „Die Mannschaft ist äußerst routiniert,

das Grundgerüst spielt schon einige Jahre miteinander. Zudem haben einige Leistungsträger wie Daniel Guselbauer schon in höheren Ligen gespielt“, so Riedl weiter.

Platz fünf wird heuer angepeilt

Der Rhythmus der Oberösterreicher stimmt jedenfalls, auch wenn beim Heimsieg über Pregarten ein wenig Glück dabei war. „Pregarten hatte sicherlich die besseren Möglichkeiten, aber aufgrund der Spielanteile und der möglicherweise etwas reiferen Spielweise war der Sieg schon in Ordnung“, erklärte Peter Riedl. In St. Valentin ist Riedl in jedem Fall angekommen.

Als Ziel wurde in dieser Saison Platz fünf ausgegeben. Eine Rangverbesserung zum letztjährigen sechsten Platz soll also her. Wie er dieses Ziel erreichen will, verriet Peter Riedl ebenfalls. „Das Arbeiten mit dem Team in St. Valentin ist sehr angenehm. Wir werden an kleinen Schrauben drehen und versuchen, die Begeisterung am Fußball hoch zu halten. Ich bevorzuge einen ballbesitzorientierten Fußball. Zudem versuche ich, mit Verständnis auf die Spieler zuzugehen. Eine gute Stimmung im Team ist für mich gerade im Amateur-Bereich das Um und Auf, um Erfolg zu haben“, gewährte Peter Riedl Einblick in seine Strategie mit dem ASK St. Valentin.

CUB-SPIELBERICHT

In Runde drei kam das aus für den ASK St. Valentin

MITTERKIRCHEN - ASK ST. VALENTIN 2:1.

Der ASK St. Valentin musste sich im Rahmen der dritten Runde des Baunti Landescups in der Fremde Mitterkirchen stellen. Die Truppe von Trainer Peter Riedl geriet in Minute 17 durch einen Treffer von Maximilian Kranzl in Rückstand. Mitterkirchen konnte auch in Durchgang zwei die entscheidenden Akzente setzen und mit dem zweiten Treffer in Minute 48 die Vorentscheidung herbeiführen. Daran änderte auch der Anschlusstreffer von Sebastian Gschnaidtner in der Schlussphase nichts mehr (78.).

STIMMEN & SPRÜCHE

„Manchmal muss eine Standardsituation her, um eine Entscheidung herbeizuführen.“

St. Valentin-Trainer Peter Riedl nach Martin Dietachmairs Kopfball-Treffer, der die Führung gegen Pregarten einbrachte



Der ASK St. Valentin (li.) konnte gegen Pregarten den dritten Saisonsieg einfahren. Im Moment rangiert die Truppe von Trainer Peter Riedl auf dem zweiten Tabellenplatz. *Foto: Heilbrunner*

SPIELBERICHTE OBERÖSTERREICH

St. Valentin mit dem dritten Saisonsieg

ASK ST. VALENTIN - PREGARTEN

2:0. Obwohl die Gäste den besseren Start hinlegten und bereits zu Beginn des Spieles vielversprechende Möglichkeiten vorfanden, stand Pregarten nach den 90 Minuten mit leeren Händen da. St. Valentin benötigte 20 Minuten, um ins Spiel zu finden und Zugriff auf die Begegnung zu bekommen. Pregarten setzte auf schnelle Gegenstöße, konnte die Defensive der Heimischen aber nicht entscheidend in Verlegenheit bringen. So dauerte es bis in die Schlussphase, ehe bei den Gastgebern der Knoten bei einer Standardsituation platzte. Nach einem Eckball war schließlich Martin Dietachmair zur Stelle und nickte zur Führung ein (74. Minute). Drei Minuten vor dem Ende machten die Hausherren schließlich nach einem Konterangriff den Sack zu. Kapitän Daniel Guselbauer war es, der den zweiten Treffer der Gastgeber markierte und St. Valentin so zum dritten Sieg in dieser Spielzeit verhalf.



Mit Köpfchen. Der ASK St. Valentin kam dem Sieg gegen Pregarten nach einer Standardsituation um ein großes Stück näher. Foto: Heilbrunner